Pressemitteilung

Lesben- und Schwulenverband

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

25.07.2017

Umfrage für die erste LGBTIQ*-Wahlstudie zur Bundestagswahl 2017 gestartet

Teilnahme bis zum 15. August möglich

Welche Parteien wählen LGBTIQ* bei der Bundestagwahl am 24. September 2017? Welche politischen und gesellschaftlichen Themen beschäftigen die LGBTIQ*-Community? Welche Themen sind wahlentscheidend?

Am 25. Juli startet die erste Online-Wahlumfrage zur Bundestagswahl 2017 [http://www.lgbtiq-wahlstudie.eu/] , um diese Fragen zu beantworten. Sie richtet sich an die LSBTIQ*-Community in Deutschland, eine gesellschaftliche Gruppe, die in den klassischen Wahlstudien bislang unter den Tisch fällt.

Die Umfrage ist vom 25. Juli bis 15. August unter www.lgbtiq-wahlstudie.eu [http://www.lgbtiq-wahlstudie.eu/] online. Die Umfrage ist anonym und es werden keine personenbezogenen Daten erhoben oder gespeichert.

Mitte September 2017 werden die Ergebnisse bei einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt.

Die parteiunabhängige Studie wird von einem Team von Wissenschaftler*innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Universität Wien zusammen mit dem Lesben- und Schwulenverband (LSVD) durchgeführt. Die Wahlstudie gibt damit neue Impulse für politische Debatten und auch für die Wahlforschung.

Eine ähnliche Umfrage wurde als Pilotprojekt vom selben Forschungsteam zu den letzten Gemeinderatswahlen in Wien (2015) und zu den Abgeordnetenhauswahlen in Berlin (2016) durchgeführt. An diesem innovativen Forschungsprojekt beteiligten sich damals bereits viele LGBTIQ*. Die Ergebnisse sind hier [http://www.univie.ac.at/lgbt-wahlstudie/wien-2015-berlin-2016/] abrufbar.

In der Wissenschaft ist es schwer, eine Förderung für Projekte zu bekommen, die sich jenseits den Mainstreams mit einer marginalisierten Gruppe beschäftigen. Zur Durchführung dieses unabhängigen Projektes ist das Forschungsteam deshalb dringend auf Spenden [https://www.startnext.com/lgbtiq-wahlstudie] angewiesen, um die Diversität und Innovation in der Wissenschaft im Interesse der LSBTIQ*-Community zu fördern. Nähere Infos sowie einen Link zum Spenden finden sich hier [https://www.startnext.com/lgbtiq-wahlstudie] .

Kontakt zum Forschungsteam:
Niklas Ferch BA, Michael Hunklinger MA, Prof. Dr. Dorothée de Nève, Dr. Tina Olteanu
E-Mail: info@lgbtiq-wahlstudie.eu

Pressemitteilung

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).
Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.